

## Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 8 – 8679/2010 - 31

Finanz- Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss

BerichterstatterIn: .....

BearbeiterIn: Mag<sup>a</sup> Anneliese Lässer

Graz, 09.02.2012

Betreff: ITG Informationstechnik Graz GmbH
Wirtschaftsprüfung 2011 bis 2013
Ermächtigung des Vertreters der
Stadt Graz gemäß § 87 Abs. 2

des Statutes der Landeshauptstadt Graz;

Umlaufbeschluss

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz hat in seiner Sitzung am 24.06.2010, GZ: A8 22283/06-26, die Unbenennung der "Grazer Parkraummanagement GmbH" in "ITG Informationstechnik Graz GmbH", inkl. die Änderungen des Gesellschaftsvertrages der "Grazer Parkraummanagement GmbH" genehmigt.

Gemäß § 270 Abs 1 UGB wird der Abschlussprüfer von den Gesellschaftern gewählt. Wenn ein Aufsichtsrat besteht, hat dieser einen Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers zu erstatten.

Die Gesellschaft hat wie in der Beilage ersichtlich 7 Anbote eingeholt und mit 4 ausgewählten Wirtschaftsprüfungsunternehmen Verhandlungsgespräche, insbesondere die Preisgestaltung, geführt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 08 11 2011 die Deloitte Wirtschaftsprüfung Styria GmbH, 8010 Graz, Villefortgasse 11, mit der Beauftragung der Wirtschaftsprüfung für die Jahre 2011, 2012 und 2013 genehmigt (Kosten: 2011 EUR 6.000,00 und 2012 und 2013 je EUR 5.500,00).

Da die Beauftragung der Wirtschaftsprüfung für die Jahre 2011 bis 2013 der Gesellschaft mittels Umlaufbeschluss erfolgen soll, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der ITG Informationstechnik Graz GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsch, eine entsprechende Vollmacht zu erteilen.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

## Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 in der Fassung LGBI Nr. 42/2010 beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der ITG Informationstechnik Graz GmbH, Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsch, wird ermächtigt mittels Umlaufbeschluss insbesondere folgendem Antrag zuzustimmen:

- Beauftragung zur Wirtschaftsprüfung für die Jahre 2011, 2012 und 2013 im Sinne der Beschlussfassung des Aufsichtsrates vom 08 11 2011

Beilagen: Anbotübersicht Umlaufbeschluss	
Die Bearbeiterin:	Der Abteilungsvorstand:
Mag. <sup>a</sup> Anneliese Lässer D	Mag. Dr. Karl Kamper er Finanzreferent:
StR Univ.	Doz. DI Dr. Gerhard Rüsch
Angenommen in der Sitzung des Finar	z-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses am
Die Vorsitzende:	Die Schriftführerin:
GR Dr. Gerhard Wohlfahrt	
Der Antrag wurde in der heutige bei Anwesenheit von Gen	
	t Stimmen / Gegenstimmen) <b>angenommen.</b>
Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am Der / Die SchriftführerIn:

## **Umlaufbeschluss der Gesellschafter**

Gemäß Pkt. Achtens des Gesellschaftsvertrages der ITG Informationstechnik Graz GmbH fassen die Gesellschafter der ITG Informationstechnik Graz GmbH und zwar

1. die Stadt Graz mit einem Anteil von	80%
2. die Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH	
(vormals GRAZ AG – Stadtwerke für kommunale Dienste)	
mit einem Anteil von	19 %
3. die Grazer Bau- und Grünlandsicherungsgesellschaft m.b.H.	
mit einem Anteil von	1 %

folgenden schriftlichen

## **GESELLSCHAFTERBESCHLUSS:**

- 1. Die diesen Beschluss unterfertigenden Gesellschafter der ITG Informationstechnik Graz GmbH erklären sich mit der Form der schriftlichen Abstimmung im Umlaufweg einverstanden.
- 2. Beauftragung der Deloitte Wirtschaftsprüfung Styria GmbH zur Wirtschaftsprüfung für die Jahre 2011, 2012 und 2013
- 3. Genehmigung des Budgets 2012 gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 12.11.2011, GZ A 8-13326/2011-4

<u>Gesellschafterin</u>	Zustimmu	ıng	Datum	<u>Unterschrift</u>
Stadt Graz	ja	StR Ur	niv. Doz. DI	Dr. Gerhard Rüsch

Holding Graz –

Kommunale Dienstleistungen GmbH

Grazer Bau- und Grünlandsicherungsgesellschaft m.b.H.

Gefertigt aufgrund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 12.11.2011 u 17.03.2011, GZen.: A 8-13326/2011-4 u A 8-8679/10-09

<u>၁</u>
2

5,2

Faktor Honorar

Gew.	Pkte max	Pide max No. Kriterien	1 800	2 P	2 PWC	Deloitte		4 KPMG	5 Binder	2.25	6 Pucher		7 Winter A	Anmerkiingen	ğ
			Werte Punkte	Werte P	Punkte We	Werte Punkte	Werte	Punkte	Werte Punkte	Werte	Punkte	Warte	Punide		2
		1 Pauschalhonorar netto in EURO	12.500	8.000	9	6.500	10.000		8.500	9.500					
33%	9	2 Honorar bereinigt um Barauslagen (1000) bzw Mehraufwand	11.500 0,00	8.000	3,41 6	6.500 6,00	10.000	1,17	8.500 2.75	10.00	117	46	3,55	2	
		3 Zeitaufwand Stundensatz	150	150	X	V	150.200		18		,,,,,			WAX.	8
17%	٣	4 Prüfungsansatz Management-Letter; Gewichtung	•		~				150	Y.	Τ.	¥	8		
22%	•	5 Vorgaben Finanzdirektion Gewichtung				,	11	3	•	N Iso	2		2		
17%	•		•			9		4	0	1550	3		0		
	,	o Dranchen Know-How Gewichtung	3		3	2		8	7	100	,				
8	2	7 Team/Spezialisten Gewichtung			•	6		,		180					
<b>%00</b> 1	18	Summe:						,	,	ME 00	-				
					14	2		13,2	9,76	2000	10,2		7,55 M	MAX	13,17
		Platzierung 7,8	* 1. S. 1. S		3	2		-	9	CP11/543	10				
		Platzierung 5,2	•			,									